

»» Autoslalom Staatsmeisterschaft in Kalwang im Juni 2024



Zweite Auflage!

Nach der Premiere 2023 stand für unsere Sektion fest, dass wir auch heuer wieder einer der sieben Veranstalter in der Österreichischen Automobilslalom Staatsmeisterschaft sein wollen. Letztes Jahr war leider nur eine Woche Zeit zwischen dem vorhergehenden Lauf in Steyr und Kalwang, was für die Fahrerschaft mitunter doch fordernd sein kann. Mit vier Wochen Zeitraum war es 2024 ideal, punkto Anmeldung und auch für die Vorbereitung, sowohl der Teilnehmer als auch des Veranstalters.



135 Starter waren am Samstag bei der administrativen Abnahme, für uns ein Zeichen, dass wir letztes Jahr als Erfolg werten können und sich heuer einige Kalwang nicht entgehen lassen wollten.

Mit **20 Teilnehmern** mehr ist natürlich auch die Herausforderung der Organisation im Fahrerlager eine viel größere und auch der Programmablauf mit Training und Wertung musste gestrafft bzw. angepasst werden. Für das Fahrerlager hatten wir mit Helmut einen äußerst erfahrenen und kompetenten Kollegen als Ordner/Security im Team.

Nicht zu übersehen: Das ÖM-Logo an der Stützwand der Böschung zur Autobahn als Siegerehrungshintergrund

Insgesamt 29 Mitglieder der Polizeisportvereinigung Linz Sektion MOTORSPORT waren Freitag ab 10:00 Uhr vor Ort und begannen mit dem Aufbau der Infrastruktur im Fahrerlager. Durch die Erkenntnisse 2023 waren wir bestrebt, heuer in einigen Bereichen nachzubessern. Das begann mit der aufgestockten Anzahl der Ordner im Fahrerlager, einer Hände- wasch- und Desinfektionsmöglichkeit bei den Toilettenanlagen, einem Gastgartenbereich mit Abgrenzung zum Fahrerlager und einem neu und großzügig gestalteten Bereich der Siegerehrung. Ebenso wurden die Streckenposten verstärkt und die Beschallung eines Teils des Fahrerlagers realisiert.



Freitag, 14:00 Uhr am Bautag: Einige PSV-Mitglieder gönnen sich die verdiente Mittagspause

Die administrative und die technische Abnahme sind die ersten Bereiche, die perfekt und reibungslos ablaufen müssen. Im Büro des ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum durften wir den Schulungsraum für die administrative Abnahme nutzen und die technische Abnahme wurde unterhalb des Streusalz-Silos der ASFINAG eingerichtet.



Administrative Abnahme: Claudia, Sandra und Christl kurz vor dem Ansturm durch die Teilnehmer



„Ein Ingenieur hat es schwer“: Alexander Holzeis, einer der beiden AMF-Techniker bei der Technischen Abnahme

Zirka 50 Teilnehmer bezogen schon am Freitag ihren Platz im Fahrerlager und nutzten nach der Abnahme gleich die Möglichkeit der Bewirtung beim Versorgungszelt durch unsere Damen vom PSV-Team. Neben der üblichen Wurstspeisen gab es auch ein sehr umfangreiches Angebot an selbstgemachten Mehlspeisen.

Die neu gestaltete Sitzmöglichkeit im Bereich der Ein- und Ausfahrt von der Rennstrecke war ein idealer Platz, von wo aus man alle Fahrzeug in langsamer Fahrt in Ruhe ansehen konnte.

Durch die bauliche Abgrenzung war gleichzeitig auch die erforderliche Sicherheit zu den Rennfahrzeugen gegeben.



Formel Ford 1600 Truppe unter sich: Insgesamt 9 Teilnehmer waren nach Kalwang gekommen und waren, wie schon 2023, begeistert vom Kurs



Pünktlich am Samstag um 8:00 Uhr wurde mit dem ersten Training begonnen. Da parallel noch die technische Abnahme einiger Fahrzeuge im Laufen war, stockte es zwar im Einfahrtsbereich ein wenig, letztendlich verlief das freie Training sehr zügig und somit konnte auch ein zweiter Trainingslauf wie geplant durchgeführt werden.

Das obligate Teilnehmerbild im Rahmen der Fahrerbesprechung unmittelbar vor dem ersten Wertungslauf wurde noch bei strahlendem Sonnenschein aufgenommen.

Gruppenbild mit Titelbildauto:
VW Polo von Gerhard Nell und Alfred Feldhofer





Die erstmals 2023 gefahrene Streckenlinie wurde auch für heuer ident übernommen

Der erste Wertungslauf war bereits von einigen Ausfällen aufgrund technischer Probleme durchzogen. Leider erwischte es auch den mehrmaligen Staatsmeister in der Klasse SPORT, Dieter Lapusch, der mit Motorschaden liegenblieb und ebenso wie manch anderer von der Feuerwehr ins Fahrerlager geschleppt werden musste.

Durch einen Fahrfehler machte VW Polo-Pilot Markus Gruber in der letzten Kurve vor dem Ziel unfreiwillig eine Rolle seitwärts und blieb im Grünstreifen vor den einsatzbereiten Feuerwehrmännern liegen. Der kleine Wagen war aber gleich wieder auf den Rädern. Der Motor wurde wieder gestartet und so konnte er aus eigener Kraft zurück ins Fahrerlager.

Mehr Pech hatte Herbert Perwein aus Salzburg mit seinem schnellen grauen VW Käfer in dieser Kurve. Geplagt von hoher Öltemperatur verabschiedete sich sein Motor kurz vor dem Ziel im zweiten Wertungslauf.

ZUSAMMENGEFASST

- > 29 PSV-Linz-Mitglieder der Sektion MOTORSPORT
- > 135 Teilnehmer, davon 16 Damen
- > Streckenlänge 1.347 m
- > 11 Streckenposten
- > 2 Trainings- / 3 Wertungsläufe
- > Tagesbestzeit 1:08:935 Minuten

AMF-Steward und Scrutineer stärken sich



Ein paar Sekunden später schaute ein Pleuel aus dem Motorgehäuse



Immer wieder zogen tagsüber schwarze Wolken vorbei





Staatsmeister
Dieter Lapusch hängt am Abschleppseil



Einzig übriggebliebener aus dem
erfolgreichen OOE-Twingo-Cup
2016-2019



AMF-Techniker und Rennleiter-Stellvertreter
Alfred Fischer



Mehrmals kam es zu kürzeren
Unterbrechungen und zu Gesprächen am Vorstart

Moderator und Sprecher war natürlich Adi „Atcy“ Janaczek. Keiner kennt die Protagonisten im Automobilsport besser als er. Wie immer maximal vorbereitet und mit unzähligen Backstagestories mit dabei ist er die Idealbesetzung in dieser Motorsportszene.



Sieger RACE -1400: Nell, Feldhofer & Dall Franz



Adi „Atcy“
Janaczek



Formel Ford 1600 mit der Kirche von Kalwang im Hintergrund



Schwer gezeichnet und seine Erfolgsjahre hinter sich:
Audi 80 im HB-Sponsor-Look der Rallye-WM



Unsere PSV-Damen im Versorgungszelt: Claudia, Petra, Claudia und Sonja



Fabian Perwein Im VW Golf 1600 - Division RACE



Porsche GT4 RS
von Traian Moldovan - Sieger Sport Cars



Das Siegerbild der Formel Ford 1600: Insgesamt 9 Starter gaben sich in Kalwang ein Stelldichein - VIELEN DANK!

Hausherr Andreas Aigner vom ÖAMTC-Fahrtechnik-Zentrum war wieder sichtlich begeistert vom abwechslungsreichen Starterfeld und überreichte jeweils die Preise an die Sieger der einzelnen Klassen.

Auf die Frage von Sprecher Janaczek, ob es 2025 wieder einen Autoslalom in Kalwang geben soll, folgte ein klares „JA“.



Fahrer des Tages:
Fabian Perwein



2024 gab es von unseren Sponsoren wieder das Alfons-Märzenbier mit dem Veranstaltungsetikett und vom ASVÖ eine Baseball-Kappe.

Viele weitere Informationen und Bilder der Veranstaltung sind auf der offiziellen Seiten der Slalom-ÖM unter www.slalom-oem.at und des Oberösterreichischen Slalomcups unter www.ooe-cup.at abrufbar.



Um es gleich vorwegzunehmen, die Motorsportler der Polizeisportvereinigung Linz werden sicher wieder an die Verantwortlichen in Kalwang herantreten und um Unterstützung für die Durchführung der Slalomveranstaltung 2025 ersuchen.

Dem großen Interesse der Teilnehmer und positiven Feedback wollen wir selbstverständlich Rechnung tragen und noch ein drittes Mal versuchen ein starkes Zeichen in der Österreichischen Automobilslalom-Staatsmeisterschaft zu setzen.

TEXT *Roland Dicketmüller*
FOTOS *Robert Kreuzer, PSV-Linz-Motorsport*